

DAS THEMA

INTERPROFESSIONELLE ZUSAMMENARBEIT

- 8 Auf gute Zusammenarbeit**
Visionen für eine »gute« Geburtshilfe von
Maike Manz
- 14 Lernen im Lübecker Modell: Vom
Nebeneinander zum Miteinander**
Alex Mommert, Nele Stejskal und Evelyn Lesta
präsentieren ein Modell interprofessionellen
Lernens
- 20 Wochenstation:
Die Mutter und ihr Team**
Ein Best-Practice-Beispiel der Zusammenarbeit aus
dem St. Joseph Krankenhaus Berlin Tempelhof,
vorgestellt von *Bettina Kraus*
- 26 Töne und Zwischentöne**
Stefanie Heer zeigt auf, wie respektvolle
Umgangsformen und konstruktive Kommunikation
im Team gelebt werden können
- 32 Kooperation: Die Formel für den
Kinderschutz**
Für *Heike Edmaier* stellt die Kooperation den
Schlüssel zu einer wirksamen Familienbegleitung
dar. Sie berichtet von ihrer Erfahrung als
Familienhebamme
- 38 Verlegung in die Klinik:
Vorbereitet für den Ernstfall**
Anke Wiemer weist auf wichtige Schnittstellen und
die nötige Kommunikation für den Fall der
Verlegung hin
- 46 Rechtsgrundlagen:
Geteilte Verantwortung**
Ein Blick auf die Rechtslage zur Haftung in der
Geburtshilfe von *Jürgen Robiński*

SCHWANGERSCHAFT

- 52 Hyperemesis: Ambivalente Gefühle**
Anne Schäfer fasst die Ergebnisse aus ihren
Interviews mit zehn Frauen zusammen, die an
Schwangerschaftsübelkeit litten

GEBURT

- 60 Warme Kompressen für den Damm:
Evidenzbasiert, doch wenig angewendet**
Peggy Seehafer betrachtet die Evidenzlage für eine
einfache, effektive und kostengünstige Maßnahme

Müttergesundheit als Gütezeichen

Der Bevölkerungsfond der Vereinten Nationen (UNFPA) hat im April in Berlin seinen Weltbevölkerungsbericht vorgestellt. Er stand in diesem Jahr unter dem Titel »Unfinished Business« – und zeigte auf, woran es bei der Durchsetzung sexueller und reproduktiver Selbstbestimmung und der Gleichstellung der Geschlechter mangelt. Beim Thema Müttersterblichkeit scheiden sich nicht nur in ärmeren Ländern noch immer die Geister. Ein Kommentar.

Dorfhebamme in Österreich: »Ich habe den Ruf gehört«

Die Hebamme Julia-Christin Casdorf ist modern und mag dennoch das Urwüchsige ihrer Region Tirol. Als »Sprengelhebamme« arbeitet sie in den Tiroler Bergen, wo sie zu Schwangeren und Wöchnerinnen manchmal hoch hinaus muss. Parallel begleitet sie auch im »Unterland« Geburten – meist als Zweithebamme im Geburtshaus Innsbruck. Ein Porträt.

WISSENSCHAFT & FORSCHUNG

64 Spermakrise?

Eine bedenkliche Tendenz in der Verschlechterung der männlichen Fertilität wird von *Bernd Rosenbusch* beschrieben

POLITIK & GESELLSCHAFT

72 Müttergesundheit als Gütezeichen

Melanie M. Klimmer kommentiert die Entwicklungen der weltweiten Müttergesundheit

AUS- & WEITERBILDUNG

82 Nordic Midwifery Conference in Island: Geysire als Bild für den Wandel

Angelica Ensel und *Babette Müller-Rockstroh* waren in Reykjavik auf dem Hebammenkongress der nordischen Länder

86 Nationales Gesundheitsziel: Gesundheit rund um die Geburt

Birgit Heimbach berichtet von der Tagung des Aktionsbündnisses

ZUR PERSON

96 Dorfhebamme in Österreich: »Ich habe den Ruf gehört«

Bettina Salis beschreibt ihre Begegnung mit der »Sprengelhebamme« Julia-Christin Casdorf

IMMER IN DER DHZ

- 1 Editorial
- 4 Aktuell
- 68 Studien
- 78 Nachrichten
- 91 Qualifizierung
- 93 Tagungen und Kongresse
- 94 Fortbildungen
- 101 Ländersachen
- 104 Marktplatz
- 123 Einkaufszettel ESV
- 124 Medien
- 125 LeserInnenbriefe
- 127 Vorschau/Impressum
- 128 Kolumne